

LEBENSBERICHTE – ZEITGESCHICHTE

Siegfried Akkermann

Moskauer Notizen

Über ein Welt-Imperium am Vorabend seines Unterganges.

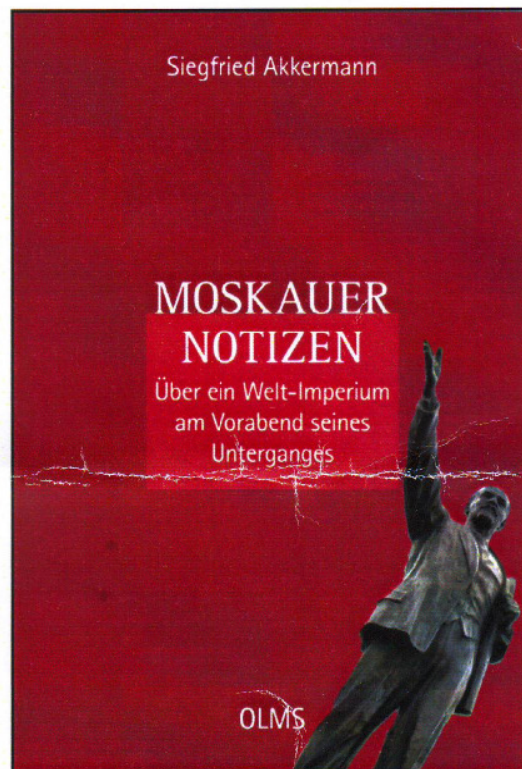
2015. 412 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-15340-7 € 19,80

E-Book: ISBN 978-3-487-42157-5 € 14,99

Zu Beginn der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts vollzog sich ein welthistorisch bedeutsames Ereignis: Die russisch dominierte Sowjetunion, jahrzehntelang von der gesamten westlichen Welt als ebenbürtige Supermacht respektiert, gar gefürchtet, löste sich in einer überraschenden Implosion auf und zerfiel in diverse Nachfolgestaaten. Doch seit der Jahrtausendwende hat sich das einstige Zentrum des Imperiums, organisiert als „Russische Föderation“, wieder zu einem beachtlichen Machtfaktor entwickelt, das seine Ansprüche unverblümt artikuliert, wie zuletzt in der Auseinandersetzung mit der Ukraine auch unter Einsatz kriegerischer Mittel.

Auf dem Hintergrund eines längeren Aufenthalts in der russischen Hauptstadt von 1979–1980 erzählt Siegfried Akkermann in seinen „Moskauer Notizen“ die Vorgeschichte des Zerfalls der Sowjetunion seit der Oktoberrevolution von 1917. Verbunden wird dies mit Alltagsbeobachtungen aus der Innensicht der russischen Gesellschaft, die auf eindringliche Weise ihren inneren Erosionsprozess dokumentieren. Zugleich bieten sie indirekt Erklärungsmuster für das wiedererwachte Selbstbewusstsein und die aktuelle Entwicklung im heutigen Russland als Menetekel einer erneuten politischen Zeitenwende in Europa.



Ebenfalls lieferbar:

Siegfried Akkermann

Im Zeichen des Roten Kreuzes.

Bekanntschaften und Begegnungen eines ehemaligen Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. 2013. 243 S. mit 18 Abb. Hardcover. (LEBENSBERICHTE – ZEITGESCHICHTE).

ISBN 978-3-487-08528-9 € 19,80

Georg Olms Verlag · Weidmannsche Verlagsbuchhandlung
Hildesheim · Zürich · New York

www.olms.de

OLMS

OLMS

LEBENSBERICHTE – ZEITGESCHICHTE

Siegfried Akkermann

Moskauer Notizen

Über ein Welt-Imperium am Vorabend seines Unterganges.

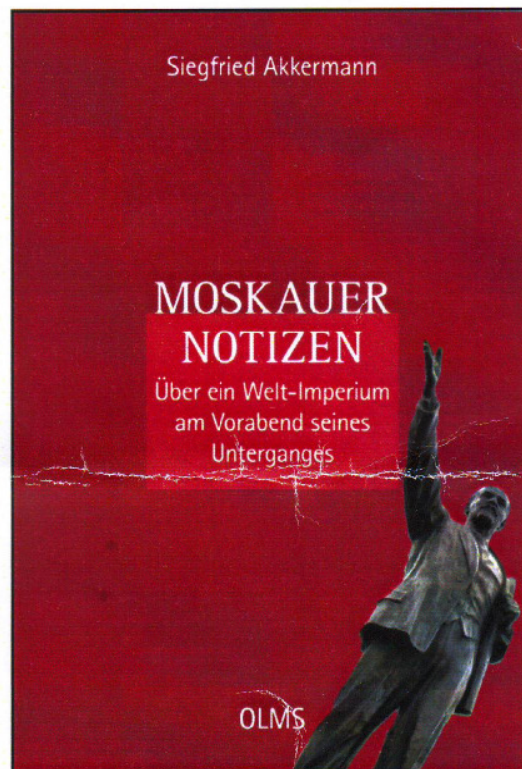
2015. 412 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-15340-7 € 19,80

E-Book: ISBN 978-3-487-42157-5 € 14,99

Zu Beginn der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts vollzog sich ein welthistorisch bedeutsames Ereignis: Die russisch dominierte Sowjetunion, jahrzehntelang von der gesamten westlichen Welt als ebenbürtige Supermacht respektiert, gar gefürchtet, löste sich in einer überraschenden Implosion auf und zerfiel in diverse Nachfolgestaaten. Doch seit der Jahrtausendwende hat sich das einstige Zentrum des Imperiums, organisiert als „Russische Föderation“, wieder zu einem beachtlichen Machtfaktor entwickelt, das seine Ansprüche unverblümt artikuliert, wie zuletzt in der Auseinandersetzung mit der Ukraine auch unter Einsatz kriegerischer Mittel.

Auf dem Hintergrund eines längeren Aufenthalts in der russischen Hauptstadt von 1979–1980 erzählt Siegfried Akkermann in seinen „Moskauer Notizen“ die Vorgeschichte des Zerfalls der Sowjetunion seit der Oktoberrevolution von 1917. Verbunden wird dies mit Alltagsbeobachtungen aus der Innensicht der russischen Gesellschaft, die auf eindringliche Weise ihren inneren Erosionsprozess dokumentieren. Zugleich bieten sie indirekt Erklärungsmuster für das wiedererwachte Selbstbewusstsein und die aktuelle Entwicklung im heutigen Russland als Menetekel einer erneuten politischen Zeitenwende in Europa.



Ebenfalls lieferbar:

Siegfried Akkermann

Im Zeichen des Roten Kreuzes.

Bekanntschaften und Begegnungen eines ehemaligen Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. 2013. 243 S. mit 18 Abb. Hardcover. (LEBENSBERICHTE – ZEITGESCHICHTE).

ISBN 978-3-487-08528-9 € 19,80

Georg Olms Verlag · Weidmannsche Verlagsbuchhandlung
Hildesheim · Zürich · New York

www.olms.de

OLMS

OLMS